

202 **Dritter Theil/von den Kranckheiten**

Ist Hiß vorhanden / so nehme Ziegenmilch Zij.
Honig Zi. Salz M. j. brauche es/ wie das vorherge-
hende.

**Wann einem das Milk schwillt/ und einen
kurzen Achem hat.**

Ein Bißgen oder 2. ungesalzenen Kettich abends
und morgens gessen / leget den Geschwulst des Mil-
kes.

**Vor die Kranckheiten der
Nieren.**

Vor Geschwulst der Nieren/ Tob. Gr.

R. Schwalbenwurgel/ Bermuth/ Rosen/ Rau-
ten/ spizig Wegbreit/ Eibisch/ Pappelkraut und Wur-
zel / koche es als ein warm Bad mit Rosenöhl und
Schweinschmalz / verbinde dich damit des Tages 2.
mahl warm.

Für den Stein.

**D. Joh. Langen Groß Pulver/ so er Ihro F.
Durchl. Pfalzgrafen Friedrichen verordnet.**

R. Meerlinsen/ Krebsaugen/ Peterleinsaamen/ A-
lantwurgel/ Wispelstein/ Steinbrechsaamen/ Kettich-
saamen/ Süßholza ana Zß. cardamom. Bergpeppichsaa-
men/spec. diagalang. been. albi ana Zi. Sennetblätter/
Zucker Candi ana Zij. Misce, fiat pulvis.

Für den Lendenstein.

Träncke einen jungen Merz. Hasen mit Weinessig/
daß er stirbt/ thue ihn in einen neuen Hasen / verwahre
denselben wohl mit einem Deckel / welchen du mit
Sauerteig zuschmieren solt/ stelle den Hasen auff Koh-
len/ und brenne den Hasen zu Pulver; Dieses reinen
Pulvers kan man Zi. oder Zß. oder Zi. einnehmen/nach
dem der Patient beschaffen; abends und morgens.

Man

Man kan auch das Pulver mit Honig einnehmen.

Ein herrlich Wasser für den Stein.

℞. Taubenmist / der schön ist / er sey dörr oder feuchte
1. lb. Petersilien / die auch gepulvert oder gedörrt seye /
auch 1. lb. oder drey Vierling / giesse drey Seidlein
Weins daran / und lasse es 9. Tage unter einander bei-
gen / thue es darnach in ein Distillierglas / distilliere es
daß die Krafft gar herauß komme / darnach gebe es dem
Kranken 3. Tage / alle Tag einen Becher voll wann
er in dem Bad sitzt / dann er muß allemahl darzu baden /
so zerbricht der Stein / und wird hinweg getrieben.

Ein Pulver.

Nehme einen jungen Hasen / erträncke ihn in Essig /
verbrenne ihn in einem neuen Hasen zu Pulver / gebe
dem Kranken abends und morgens ein Loth davon
ein / es hilft.

Ein Pulver.

℞. Klettensaamen / Petersiliensaamen / Fenchelsaa-
men / Kümmel / Pserfigern / Krebsaugen / Eichelu /
dörr gemacht und gestossen / jedes gleich viel / pulverisire
alles / mische es unter einander ; behe eine Schnitt
Brods / tuncke sie in Wein / und streue das Pulver dar-
auff / und nehme es des Abends zu dir.

Ein Pulver.

℞. Alantwurz / die zwischen Assumptionis und
Nativitatis Mariæ gegraben worden / pulverisire sie /
und thue darzu Petersiliensaamen oder Wurz / auch
pulverisirt ; nehme es in Wein / oder in einer Suppen
ein / es hilft wohl.

Ein Brandenwein.

℞. Die Blätter von Gundelreben / lasse sie auff
einem reinen Tische trucken werden / daß sie die Son-
ne

204 **Dritter Theil/von den Kranckheiten**
ne nicht bescheinet / darnach thue sie in ein Glas voll
aqua vitæ oder guten gebranten Wein / der ohne Ge-
würz ist/ laß es etliche Tage stehen / hernach gebrauchte
desselben allezeit in 4. oder 5. Tagen auff einmal einen
Löffel voll abends und morgens / so wird der Stein
zerbrechen.

Ein Pulver.

R. Petersilienfaamen / Alantwurzeln / Süßholz/
Biebernell/jedes ℥℔. stosse es zu Pulver/thue darzu gu-
ten reinen Zucker ℥iij. nehme davon wochentlich des
Pulvers eines Bülden schwer.

Ein Brandenwein.

R. Guten Brandenwein 1. Echinaas / darnach
nehme Erdbeerkrautwasser / mische es mit 8. Loth des
besten Zucker Candi der gepulvert ist/und thue es in ein
wohl verwahret Glas zusammen ; nehme die Wochen
auff einmahl 2. oder 3. Löffel voll ein / es bricht den
Stein.

Eine sehr gute Latwerge / welche den Stein
vertreibt/ und das Gesicht stärcket.

R. Fenchelsaamen ℥ij. Mattenkörnchen/Rümmel/
Schellwurzeln/ Eppichsaamen/ Petersilienfaamen / je-
des ℥℔. pulverisire diese Stücke / menge sie unter wohl
geschäumten Honig/das es eine Latwerge werde; brau-
che davon abends und morgens einer Haselnuß groß/
es stärcket das Gesicht und den Magen/reiniget die Nie-
ren und bricht den Stein.

Ein bewährtes Mittel.

R. Wacholderbeern/ Biebernellwurzeln / Lorbeern/
etnes so viel als des andern/ zerstoffe es und nehme einen
Löffel voll in Wein ein/warm oder kalt/ ist sehr gut.

Sir

Für den Lendenstein/ ein Bad.

℞. Sibisch/ Camillen/ siede es in fließendem Wasser/ und setze dich darein bis an den Gürtel in einer Wannen oder Bürtten / decke dich fein warm oben herum zu / so warm du es leiden kannst/ und ruhe eine halbe stund dar- auff/ es hilfft wohl.

Ein Tranck.

℞. Herbechelwurzel / koche sie in Bier oder Wein/ trincke abends und morgens davon/ und lege ein Stück derselben Wurzel in die Kanne; es seyen Kinder oder alte Leute/ so hilfft es.

Ein ander Mittel.

℞. Peterfilienwurzel dörr oder grün/ truckne diese auf dem Ofen/ daß sie ganz dürr wird/ esse eine Wurzel davon/ wann du wilt in das Bad gehen / und thue dar- auff einen guten Trunck Wein; du kannst es auch son- sten brauchen/ wann du wilt/ ist sehr gut.

Ein Anders.

Eingemachte Hanbutten abends und morgens ge- braucht/ ist gut vor den Stein.

Ein Pulver.

℞. Weissen Kimmel / beize denselben 2. Nacht in Kettigwasser/ darnach truckne ihn wieder/ und stosse ihn zu Pulver/ hernach nehme die Kern auß den Mispeln/ so schwer/ als der Kimmel weiget / stosse sie auch zu Pulver/ mische es unter einander/ und von diesem Pul- ver nehme ℥i. in einem Trunck Wein ein abends und morgens/ einen Tag oder 4. nach einander; es treibet den Stein ohne Schmerzen weg / ich habe es an mir selber versucht/ und kan man es gebrauchen/ so oft man will.

Eine

206 **Dritter Theil/von den Krankheiten**
Eine gewisse bewährte Arzenei vor den
Stein.

℞. Weissen Kümnel / weiche ihn eine Nacht in
Kettichwasser / truckne ihn wieder / hernach stosse ihn
auff das kleinste / wiege ein Quintl. ab / und thue hierzu
ein Quintl. Mispelkern / auch auff das kleinste gestos-
sen / und durchgesebet / daß ein Pulverlein darauf
wird / nehme es in Rheinischen Wein ein / des mor-
gends warm / und abends kalt / brauche es des Monats
1. oder 2. mal / es hilfft.

Ein äusserlich Mittel.

Nehme ein Nößel Regenwürmlein / und ein Nößel
Baumöhl / thue es zusammen in ein Glas / und laß es
9. Tage lang unter einem Hauffen Pferdmist stehen /
darnach setze es wieder in die Sonne / daß es sich läu-
tert / und hiermit schmiere die Lenden / es ist gut vor den
Stein / vor das Reissen in den Gliedern / und vor die
Nize.

Ein Pulver.

℞. Cassiamen / Eichel / Hanbutten / eines so viel als
des andern / stosse es zu Pulver / und nehme es in Peter-
silienwasser ein / es treibet den Stein ohne alle Schmer-
zen hinweg.

Vor den Lendenstein.

Auff den letzten Tag May breche Sundermann
ab / laß es in einer Kammer trucknen / darnach giesse
guten Brandenwein darüber / und verwahre es / daß
es die Sonne nicht bescheinet ; brauche davon. Pro-
batum est.

Ein bewährtes Pflaster.

℞. Des Krauts Tag und Nacht oder S. Peters-
frant genant / sonderlich das in den Gärten gezeugt
wird / vier Hand voll / giesse darüber süß Mandelöhl / o-
der in Mangel desselben Lzinöhl / laß es wohl über einem
Kohl

Rohlfenerlein prozeln / thue darzu Zwiebeln in der Aschen gebraten / num. iij. Scorpionöhl ꝛB. mache ein Pflaster darauß / streiche es auff ein Tuch und lege es über die Lenden.

Eine Salbe.

℞. Scorpionöhl ꝛB. süß Mandelöhl / frische Butter / Gänßschmalz / Hünerschmalz / jedes ℥ij. und ein wenig Wachs / laß es unter einander zergehen / thue darzu ein wenig Safran / und salbe damit die Lenden oder den Rücken.

Ein gewisses Mittel für den Gries und Lendenstein.

℞. Rhabarbar ℥ij. Wacholderbeern ℥v. cortic. cassia fistula ꝛB. sem. anil. ℥j. fcenicul. ꝛB. liquirit. rasa ℥vj. lap. judaici ꝛB. agaric. ℥ij. zinzib. galang. CC. usti, lap. percar. ocul. cancr. ana ℥j. macis ℥ij. Michrid. ℥ij. zerschneide und zerstoffe alles gröblich. Thue es zusammen in ein Glas / giesse eine Kanne Rheinischen Brandenwein darüber / lasse es 3. Tage an der Sonnen oder sonsten an der Wärme stehen / dar nach giesse eine Kanne guten Malvasier darzu / und lasse es also 14. Tage stehen / doch daß es täglich ein oder 2. mal umbgerühret werde ; wann es etwa vom Brandenwein zu starck wäre / kan man noch mehr Malvasier darzu thun.

Wer mit dem Gries oder Lendenstein geplaget ist / der soll 2. oder 3. Wochen lang / allezeit in einer Wochen 2. mal / frühe wann er auffstehet / einen Löffel voll nehmen / und in 3. oder 4. Stunden nichts darauff essen oder trincken ; hernach soll er es alle Wochen / oder in 2. Wochen einmal einnehmen / es wäre dann sach / daß er wegen des Grieses oft Schmerzen empfünde / so soll er alsbald 1. oder 2. Löffel voll einnehmen / so wird der Schmerze so bald vergehen.

Wann

208 Dritter Theil/von den Kranckheiten

Wann aber jemand das Käß essen oder starcke Wein trincken nicht lassen könnte/ dann wäre es nöchig/ daß er es wochentlich gebrauchte; wer aber noch keine Beschwerung von dem Lendenstein gehabt/ und sich gleichwohl darzu geneigt befindet/ der mag in 2. oder 3. Wochen frühe einen Löffel voll nehmen.

Nota: Den Nitridat/ oder so man an dessen statt Theriac nimmt/ muß man zuvor/ ehe man ihn in das Glas thut/ in ein wenig Brandenwein zerrieben/ damit nichts ganzes/ sondern alles fein klein in das Glas komme. Das Glas muß auch erstlich so gar fest und genau nicht zugemacht werden/ damit es nicht etwa die Stärke der Specierum von einander sprengt.

Ein Tranck.

Nehme Harnkraut mit Wurzel und Blumen/ laß es in reinem Wasser sieder/ thue davon abends und morgens einen warmen Trunck/ es benimmt alle Schmerzen der Blasen und Lenden/ und treibet den Stein mit Gewalt.

Ein Tranck zum Bad.

Mache ein Bad in einer Wanne/ setze dich darein biß unter die Arm/ und thue einen guten Trunck von folgendem Tranck:

℞. M. lii folis, Krebsaugen/ Feldkümme gestossen/ mit Rettigwasser und Eberwurzwasser unter einander gemischt und getruncken.

Vor beschwerliches Harnen.

Ein guter Tranck.

℞. Süßholz/ vor einen Pfennig/ Betonen/ Fenchelkraut/ Polen/ jedes eine Hand voll/ Lorbeern Z. schütte halb Wein und halb Wasser darüber/ siede es etwas